

# I. Lehrverfassung.

## A. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände mit der für jeden bestimmten wöchentlichen Stundenzahl.

	VI	V	IV	III B	III A	II B	II A	I B	I A	Zu- sammen
Religionslehre a) kath. . . . .	3 <sup>3*)</sup>		2	2	2	2	2	2	2	17
b) evang. . . . .	3		2		2					7
Deutsch (einschliesslich je 1 Stunde Geschichtserzählungen in VI und V)	4	3	3	2	2	3	3	3	3	26
Lateinisch . . . . .	8	8	7	7	7	7	7	7	7	65
Griechisch . . . . .	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36
Französisch . . . . .	—	—	4	3	3	3	2	2	2	19
Geschichte und Erdkunde . . . . .	2	2	2 2	2 1	2 1	2 1	3	3	3	26
Rechnen und Mathematik . . . . .	4	4	4	3	4	4	4	4	4	34
Naturbeschreibung . . . . .	2		2	2	—	—	—	—	—	6
Physik, Elemente der Chemie und Mineralogie . . . . .	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10
Schreiben . . . . .	2		—	—	—	—	—	—	—	2
Zeichnen . . . . .	—	2	2	2	2	—	—	—	—	8

Dazu kommen für die nicht aus Gesundheitsrücksichten davon befreiten Schüler wöchentlich 3 Turn- und 2 Chorgesangstunden.

Ausserdem für freiwillige Teilnehmer aus IIa und I Unterricht im Hebräischen und Englischen in je 2 wöchentlichen Stunden, ferner Zeichnen für freiwillige Teilnehmer aus II und I in 2 wöchentlichen Stunden.

\*) Quinta nimmt nur an 2 von diesen Stunden teil.

B. Verteilung der Lehrstunden.

Nr.	S a m m e n	Ord.	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Zahl der Stunden
1	Dr. Brüll, Direktor	—	2 Honor.	6 Griech. 2 Honor.								10
2	Professor Dr. Hermes	IIa	2 Franz. 2 Deutsch 2 Engl.	2 Franz. 2 Deutsch 2 Engl.						8 Latein		21
3	Professor Rodewich, kath. Religionslehrer	—	2 Relig. 1 Hebr. 1 Hebräisch	2 Relig. 2 Hebr.	2 Relig. 2 Hebr.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	1 Relig.	229
4	Oberlehrer Dr. Danzobinski	—	4 Math. 2 Physik	4 Math. 1 Physik			2 Math. 2 Physik		4 Math. u. Rechn.			21
5	Oberlehrer Dr. Teusch	IIa	5 Latein	6 Griech. 3 Gesch. u. Geogr.	7 Latein							21
6	Oberlehrer Esser	IIIa			3 Franz.	2 Deutsch 7 Latein 3 Gesch. u. Geogr.		4 Franz. 2 Geogr.				21
7	Oberlehrer Dr. Krauser	Ia	3 Deutsch 6 Griech.	5 Latein			7 Latein					21

8	Oberlehrer Meesam	—		4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik			3 Math. 2 Naturk.				17 + Turn.
9	Oberlehrer Donabach	IIIb		3 Deutsch 7 Latein				3 Griech.	1 Gesch.			17 + Turn.
10	Oberlehrer Hilger	V			6 Griech. 3 Franz.	2 Deutsch		2 Deutsch 8 Latein				21
11	Oberlehrer Dr. Wirtz	IIb	3 Gesch. u. Geogr. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Deutsch 6 Griech.			4 Gesch. u. Geogr.				22
12	Dr. Weiss, wissenschaftl. Hilfs- lehrer	IV			3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Deutsch 7 Latein			4 Deutsch 2 Geogr.	22
13	Hebler, techn. Lehrer	VI	2 Chorgesang für alle Klassen 2 inkult. Zeichnen	2 Chorgesang für alle Klassen 2 inkult. Zeichnen			2 Naturk. 2 Zeichen	2 Naturk. 2 Zeichen		4 Buchh. 4 Buchh.	2 Naturkunde 2 Schreiben 2 Singen 2 Zeichnen	28
14	Pfarrer Brenner, evang. Religionslehrer	—			2 Religion		3 Religion				3 Relig.	7

\*) Über die durch Inangriffnahme des kath. Religionsunterrichts notwendig gewordene Vertretung s. die Chronik unter III.

## C. Übersicht über die behandelten Lehraufgaben.

### OBERPRIMA.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Kreuser.

**1. Kath. Religionslehre.** 2 St. Die Sittenlehre mit Widerlegung der das sittliche Leben und die gesellschaftliche Ordnung gefährdenden Grundsätze und Bestrebungen der Gegenwart. Wiederholungen. Kirchengeschichte der neueren Zeit von 1648 an. — Roderich, von Pfingsten bis Herbst Definitor Schmitt.

**2. Deutsch.** 3 St. Lebensbilder Goethes, Schillers und ihrer berühmtesten Zeitgenossen, Überblick über die nachgoethische Litteratur. Klassenlektüre: Goethes Torquato Tasso, Schillers Wallenstein. Abschnitte aus der Hamburgischen Dramaturgie-Goethes und Schillers Gedankenlyrik, Proben aus der neueren Litteratur. Privatlektüre: Shakespeares Macbeth, Goethes Dichtung und Wahrheit (Auswahl). Aufsätze. Deklamationen und Vorträge der Schüler über Leben und Werke von Dichtern. Entwicklung logischer Begriffe. — Der Ordinarius.

Themata zu den Aufsätzen: 1. Was sind Hoffnungen, was sind Entwürfe?

2. Mein Erbteil wie herrlich, weit und breit! Die Zeit ist mein Besitz, mein Acker ist die Zeit.

3. Welche Umstände fesselten das Heer an Wallenstein? (Klassenaufsatz.) 4. In deiner Brust sind meines Schicksals Sterne. 5. Durch welche Gründe sucht Demosthenes seine Mitbürger zum Kampfe gegen Philipp zu begeistern? 6. Macbeth. (Klassenaufsatz.) 7. Die Gefahren der Einsamkeit, nachgewiesen an Goethes Tasso. 8. Mit welchem Rechte empfiehlt Horaz die aurea mediocritas? (Prüfungsarbeit.)

**3. Latein.** 7 St. Horaz' Oden III und IV mit Auswahl, ausserdem einige Satiren. Tacitus' Annalen I—III mit Auswahl und Germania. Auswahl aus Ciceros Briefen. Privatlektüre: Cicero pro Archia, Livius XXI. — Grammatische und stilistische Wiederholungen. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. — 2 St. Horaz der Direktor, 5 St. Teusch.

**4. Griechisch.** 6 St. Thucydides I und II mit Auswahl, Demosthenes' 3. philippische und 3. olynthische Rede. Stegreifübersetzungen aus Xenophons Hellenika. Wiederholungen aus der griechischen Satzlehre. Sophocles' Antigone; Ilias XII—XXIV nach einem Kanon, Aufbau und Gliederung des Epos. Schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen als Klassenarbeiten. — Der Ordinarius.

**5. Hebräisch.** 2 St. Beendigung der Syntax. Übersetzung von Genes. 1—5, dann das Buch Jonas und zehn Psalmen. Schriftliche Übungen und Auswendiglernen einzelner Psalmen. — Roderich.

**6. Französisch.** 2 St. Taine, Napoléon Bonaparte. Molière, Le Misanthrope. Einige lyrische Gedichte. — Wiederholungen aus der Grammatik. — Sprechübungen. — Hermes.

**7. Englisch.** 2 St. Syntax und Übersetzungen nach der Grammatik und dem Übungsbuch von Deutschbein. Scott, Tales of a grandfather. — Sprechübungen. — Hermes.

**8. Geschichte.** 3 St. Die wichtigsten Begebenheiten und wirtschaftlichen That-  
sachen der Neuzeit von 1648 bis zur Gegenwart. — Wirtz.

**9. Mathematik.** 4 St. Abschluss der Stereometrie. Der Koordinatenbegriff und  
einige Grundlehren von den Kegelschnitten. Binomischer Lehrsatz für ganze positive  
Exponenten. — Danzebrink.

Aufgaben für die Reifeprüfung. 1) Um einen gegebenen Kreis O ein Dreieck zu  
zeichnen, von welchem gegeben: a, b+c.

$$2) \frac{3}{4}\sqrt{x-y} = 1 + \frac{1}{\sqrt{x-y}}, \sqrt{x+y} + \sqrt{x-y} = 5.$$

3. Ein Ballon schwebt über einer ebenen geraden Landstrasse AB, welche 2 km lang ist und unter  
einem Sehwinkel von  $78^{\circ} 26' 40''$  erscheint. Der Punkt D gerade unter dem Ballon hat von A eine  
Entfernung von 400 m. Wie hoch steht der Ballon?

4. Die Oberfläche eines geraden Kegels sei  $O = 28,31$  qm, die Mantelfläche  $M = 20,81$  qm. Wie gross  
ist der Centriwinkel des durch die Abwicklung der Mantelfläche entstehenden Kreisabschnittes?

**10. Physik.** 2 St. — Optik. Mathematische Erdkunde. — Danzebrink.

#### UNTERPRIMA.

Ordinarius: Professor Dr. Hermes.

**1. Kath. Religionslehre.** 2 St. Abschluss der Glaubenslehre: Von der Heiligung  
und von der Vollendung. Kirchengeschichte von Bonifaz VIII. bis zum westfälischen Frieden.  
Wiederholungen. — Roderich, im Sommer Definitor Schmitt.

**2. Deutsch.** 3 St. Lebensbilder aus der deutschen Litteraturgeschichte vom  
16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Klassenlektüre: Proben im Anschluss an die  
Litteraturgeschichte; Goethes und Schillers Gedankenlyrik, Schillers Braut von Messina und  
Goethes Iphigenie, Abschnitte aus Lessings Laokoon. Privatlektüre: Shakespeares  
Coriolan, Schillers Maria Stuart und Abschnitte aus Goethes Dichtung und Wahrheit.  
Übungen im Deklamieren und freien Vortrag. Entwicklung logischer Begriffe. Aufsätze.  
— Der Ordinarius.

Themata zu den Aufsätzen. 1. Wie die Saat, so die Ernte. 2. Seele des Menschen,  
wie gleichst du dem Wasser. (Klassenarbeit.) 3. Welchen Moment würde der Künstler nach Lessings  
Laokoon wählen müssen, um nach Goethes Ballade „Der Sänger“ ein Bild zu entwerfen? 4. Weshalb  
nehmen wir so innigen Anteil am Schicksal der Maria Stuart? 5. Was können wir an, was aus  
Lessing lernen? (Klassenarbeit.) 6. Liebe die Heimat, schätze die Fremde! 7. Iphigenie und Beatrice.  
8. Unterhaltungsbücher, unsere Freunde und Feinde. (Klassenarbeit.)

**3. Latein.** 7 St. Horaz, Oden I und II mit Auswahl und einige Episteln. —  
Livius XXVIII—XXX mit Auswahl. Tacitus, Annalen I und II mit Auswahl. Cicero pro  
Murena; Privatlektüre: Ausgewählte Briefe des jüngeren Plinius. Grammatische und  
stilistische Wiederholungen. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. 2 St. Horaz der  
Direktor, 5 St. Kreuser.

**4. Griechisch.** 6 St. Platos Apologie; Demosthenes' 1. olynthische und 1. Rede  
gegen Philipp; Homers Ilias I—X, Übersetzen ausgewählter Abschnitte und Auswendig-  
lernen geeigneter Stellen. Sophokles, König Ödipus. Gelegentliche Wiederholungen aus  
der Grammatik. Schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen. — Der Direktor.

5. **Hebräisch.** 2 St. Die Syntax. Einzelne Abschnitte aus Genesis und aus Samuel I. Leichtere Psalmen. Schriftliche Übungen. — Roderich.

6. **Französisch.** 2 St. Lanfrey, Expédition d'Égypte. Scribe, Le verre d'eau. Lyrische Gedichte. Sprechübungen und grammatische Wiederholungen. Übersetzungen aus dem Französischen. — Hermes.

7. **Englisch.** Vereinigt mit Oberprima.

8. **Geschichte und Erdkunde.** 3 St. Die weltgeschichtlichen Ereignisse von dem Auftreten der Germanen bis zum Ende des dreissigjährigen Krieges. — Wirtz.

9. **Mathematik.** 4 St. Zinseszins und Rentenrechnung. Die imaginären Grössen. Vervollständigung der Trigonometrie. Stereometrie nebst mathematischer Geographie der Kugeloberfläche. — Mesam.

10. **Physik.** 2 St. Mechanik und Akustik. — Mesam.

#### OBERSEKUNDA.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Teusch.

1. **Religionslehre.** a. **kath.** 2 St. a. Die Lehre von Gott: Gottes Dasein, Wesen und Eigenschaften. Gottes Einheit, Dreipersönlichkeit und Wirken nach aussen durch Schöpfung und Erlösung; b. Kirchengeschichte von Karl dem Grossen bis zu Bonifaz VIII. — Roderich, im Sommer Definitor Schmitt.

b. **evang.** 2 St. a. Das Evangelium nach Matthäus mit bes. Behandlung und Einprägung der Bergpredigt. b. Die Reformationsgeschichte im Anschluss an ein Lebensbild Luthers. c. Wiederholung von Kirchenliedern und Psalmen. — Sprenger.

2. **Deutsch.** 3 St. Einführung in die altdeutsche Litteratur, insbesondere in das Nibelungenlied und die Kudrun. Ausblicke auf nordische Sagen, die germanischen Sagenkreise, die höfische Epik und Lyrik. Klassenlektüre: Schiller, Maria Stuart und kulturhistorische Gedichte, Goethe; Götz von Berlichingen. Deklamationen und freie Vorträge. Aufsätze. — Donsbach.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Divitiarum et formae gloria fluxa atque fragilis, virtus clara aeternaque habetur. 2. Ans Vaterland, ans teu're schliess Dich an! 3. In welchen Punkten weicht das Nibelungenlied von der ältesten uns bekannten Gestaltung der Nibelungensage ab? (Klassenaufsatz.) 4. Warum ist die Eifel das Ziel so zahlreicher Touristen und Sommerfrischler? 5. Wodurch wird dem Äneas der Besuch der Unterwelt ermöglicht? 6. Tu ne cede malis, sed contra audentius ito! (Klassenaufsatz.) 7. Das Weihnachtsfest. 8. Wer schlägt den Leu'n, wer schlägt den Riesen? Wer überwindet jenen und diesen? Das thut der, der sich selbst bezwinget.

**Latein.** 7 St. Cicero pro Roscio Amerino und pro lege Manilia, Livius XXI bis XXIII mit Auswahl, Sallusti bellum Catilinae. Übungen im unvorbereiteten Übersetzen. Virgils Aeneis II—XII nach einem Kanon. Aufbau und Inhalt des ganzen Epos. — Stilistische Zusammenfassungen und grammatische Wiederholungen. Mündliche Übersetzungsübungen. Haus- und Klassenarbeiten im Anschlusse an Gelesenes. — Donsbach.

4. **Griechisch.** 6 St. Lektüre (5 St.): Xen. Hellenika II u. III mit Auswahl. Ausgewählte Abschnitte aus Herodot I—V. Übungen im unvorbereiteten Übersetzen. Homer, Odyssee V—X; Aufbau des Epos. — Grammatik (1 St.): Syntax des Verbuns; Wiederholungen

aus der Formenlehre. Schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen als Klassenarbeiten. — Der Ordinarius.

**5. Französisch.** 2 St. Racine, Athalie. Souvestre, Au coin du feu. Übungen im Sprechen. — Wiederholungen aus der Grammatik. — Schriftliche Übersetzungen aus dem Französischen. — Hermes.

**6. Hebräisch.** Einleitung in die hebräische Sprache; Elementarlehre und Formenlehre bis zur Syntax. Lesen und Übersetzen, ausserdem schriftliche Übungen. — Auswendiglernen kleinerer biblischer Abschnitte. 2 St. — Roderich.

**7. Englisch.** 2 St. Laut- und Formenlehre. Einige syntaktische Regeln. — Lesestücke aus Scott, Tales of a grandfather. Einige lyrische Gedichte. Sprechübungen. Schriftliche Inhaltsangaben. — Hermes.

**8. Geschichte und Erdkunde.** 3 St. Geschichte und Kultur des Altertums bis zum Untergang des weströmischen Kaisertums. — Der Ordinarius.

**9. Mathematik.** 4 St. Die Lehre von den Potenzen. Wurzeln, Logarithmen, Gleichungen. Arithmetische und geometrische Reihen erster Ordnung. Abschluss der Ähnlichkeitslehre. Aufgaben. Ebene Trigonometrie nebst Übungen im Berechnen von Dreiecken, Vierecken und regelmässigen Figuren. — Danzebrink.

**10. Physik.** 2 St. Wärmelehre, Magnetismus, Elektrizität. Wiederholung der chemischen und mineralogischen Grundbegriffe. — Danzebrink.

#### UNTERSEKUNDA.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Wirtz.

**1. Religionslehre. a. kath.** 2 St. Begründung des katholischen Glaubens. Die Lehre von der natürlichen Religion und von der göttlichen Offenbarung. Die Lehre von der Kirche, von den Quellen des katholischen Glaubens und von der katholischen Glaubensregel. Kirchengeschichte von Konstantin bis zu Karl dem Grossen. Wiederholungen. — Roderich, seit Pfingsten Definitior Schmitt.

**b. evang.** Gemeinsam mit Obersekunda.

**2. Deutsch.** 3 St. Lesen und Erklären von Stücken aus Linnigs Lesebuch II. Ausserdem als Klassenlektüre: Goethes Hermann und Dorothea und Schillers Jungfrau von Orleans. Privatlektüre: Lessings Minna von Barnhelm. Übungen im freien Vortrag, Aufsatzlehre, Aufsätze. — Der Ordinarius.

Themata zu den Aufsätzen: 1. Welches sind nach Xenophon die hauptsächlichsten Erfordernisse eines guten Feldherrn? 2. Wie wird in dem Prolog zu Schillers „Jungfrau von Orleans“ die Umwandlung eines einfachen Hirtenmädchens zu einer begeisterten Heldin erklärt? 3. Welche Versuchungen hat Johanna in Schillers „Jungfrau von Orleans“ zu bestehen? (Klassenaufsatz.) 4. Was erfahren wir über Xenophon im ersten Teile der Anabasis? 5. Schillers „Kraniche des Ibycus“ und Schlegels „Arion“. 6. Was erfahren wir aus den beiden ersten Gesängen von Goethes „Hermann und Dorothea“ über Ort und Zeit der Handlung? (Klassenaufsatz.) 7. Telemachs Auftreten am Anfang und am Schluss des ersten Gesanges der Odyssee. 8. Inwiefern kann man die Flucht der Vertriebenen in Goethes „Hermann und Dorothea“ mit dem Auszug der Israeliten aus Aegypten vergleichen? 9. Welchen Einfluss hat der Pfarrer in Goethes „Hermann und Dorothea“ auf den Gang der Handlung? (Klassenaufsatz.) 10. Die Vorfabel in Lessings „Minna von Barnhelm.“

**3. Latein.** 7 St. Livius II mit Auswahl. Cicero pro lege Manilia. Vergils Aeneis I. Privatlektüre: Cicero in Catilinam I. Memorieren passender Abschnitte aus Livius, Cicero und Vergil. Wiederholung und Erweiterung der Syntax des Verbiums. Mündliche Übersetzungsübungen. Haus- und Klassenarbeiten im Anschluss an Gelesenes. — Der Ordinarius.

**4. Griechisch.** 6 St. Xenophons Anabasis III und IV mit Auswahl, Homers Odyssee I—VI mit Auswahl. Wiederholung der Formenlehre, Syntax des Nomens, das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten im Anschlusse an Gelesenes. — Der Ordinarius.

**5 Französisch.** 3 St. Guerre de 1870/71, récits mixtes par Chuquet, Hérisson etc. — Die wichtigsten Regeln der französischen Syntax nach der Sprachlehre von G. Ploetz Übungsbuch B. Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten. — Esser.

**6. Geschichte.** 2 St. Deutsche und preussische Geschichte von 1740—1888 mit besonderer Berücksichtigung unserer wirtschaftlichen Entwicklung. — Weis.

**7. Erdkunde.** 1 St. Wiederholung der Erdkunde Europas, besonders Deutschlands. Einiges aus der mathematischen Geographie. — Weis.

**8. Mathematik.** 4 St. Gleichungen, einschliesslich einfacher quadratischer mit einer Unbekannten. Erklärung der Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten. Rechnen mit Logarithmen. Berechnung des Kreises. Trigonometrische Berechnung rechtwinkliger und gleichschenkliger Dreiecke. Die einfachen Körper. Aufgaben. — Mesam.

**9. Physik.** 2 St. Optik, Akustik. Einfache Erscheinungen aus der Chemie. Mineralogie. Magnetismus und Elektrizität. — Mesam.

#### OBERTERTIA.

Ordinarius: Oberlehrer **Esser**.

**1. Religionslehre.** a) kath. 2 St. Die Lehre von der Gnade und den Gnadenmitteln, der Liturgie beim h. Messopfer und bei Spendung der h. Sakramente. Die Sakramentalien und die letzten Dinge. — Kirchengeschichte bis auf Konstantin. — Roderich, von Pflingsten bis Herbst Subdirektor Höltzenbein, seitdem Definitor Schmitt.

b) evang. Gemeinsam mit Obersekunda.

**2. Deutsch.** 2 St. Lesen und Erklären von Stücken aus Linnigs Lesebuch II. Schillers Wilhelm Tell. Die Hauptbegriffe der Poetik. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Aufsätze. Kleinere Ausarbeitungen in der Klasse. — Der Ordinarius.

**3. Latein.** 7 St. Caesar de bello Gall. I, 30 bis zu Ende, V, VI und VII. Ausgewählte Erzählungen aus den Metamorphosen Ovids. Wiederholung und Ergänzung der Tempus- und Moduslehre. Abschluss der Verbalsyntax. Mündliches Übersetzen aus dem Übungsbuch. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten im Anschluss an Caesar. — Der Ordinarius.

**4. Griechisch.** 6 St. Wiederholung und Beendigung der Formenlehre. Ausgewählte Hauptregeln der Syntax. Mündliche Übersetzungen aus dem Übungsbuche und in

Anlehnung an Xenophon. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. — Xenophons Anabasis I und II. — Hilger.

**5. Französisch.** 3 St. G. Ploetz, Französisches Übungsbuch (Ausg. B), Lekt. 1—40. Einige Gedichte. Unregelmässige Verba, Gebrauch der Hilfsverba avoir und être, Formen der Nomina und Adverbia, Wortstellung, Tempora. Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten. — Hilger.

**6. Geschichte.** 2 St. Deutsche (bez. preussische) Geschichte von 1492—1740. — Der Ordinarius.

**7. Erdkunde.** 1 St. Erdkunde Deutschlands und der deutschen Kolonien. Volkswirtschaftliche Belehrungen. — Der Ordinarius.

**8. Mathematik.** 3 St. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Potenzen mit positiven ganzzahligen Exponenten. Wurzelgrössen. — Kreislehre II. Teil. Sätze über Flächengleichheit von Figuren. Aufgaben. Berechnung der Fläche gradliniger Figuren. Anfangsgründe der Ähnlichkeitslehre. — Danzebrink.

**9. Naturkunde.** 2 St. Der Mensch und dessen Organe. Gesundheitslehre. Vorbereitender physikalischer Lehrgang Teil I. Mechanische Erscheinungen, das Wichtigste aus der Wärmelehre. — Danzebrink.

#### UNTERTERTIA.

Ordinarius: Oberlehrer **Donsbach.**

**1. Religionslehre.** a) **kath.** 2 St. Erweiterter Katechismus; II. Hauptstück: Von den Geboten Gottes und der Kirche; Erklärung des Kirchenjahres. Ergänzende und vertiefende Wiederholung des Alten Testaments. — Erklärung einiger Lieder und Hymnen. — Roderich, von Pfingsten bis Herbst Subdirektor Höltzenbein, im Winterhalbjahr Definitor Schmitt.

b) **evang.** 2 St. Lernen und Lesen biblischer Abschnitte. Wiederholung von Liedern und Sprüchen der Schrift. Geschichte des Reiches Gottes im Alten Testament. Allgemeines über die Bibel; Übersicht der Landeskunde und Geschichte des hl. Landes. — Sprenger.

**2. Deutsch.** 2 St. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke. Zusammenfassende Wiederholungen. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Aufsätze. — Hilger.

**3. Latein.** 7 St. Caesar de bello Gall. I—IV mit Auswahl. — Wiederholung der Kasuslehre; Lehre vom Gebrauch der Tempora und Modi bis zum Imperativ. Übersetzungen nach dem Übungsbuch. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten im Anschluss an Caesar. — Kreuser.

**4. Griechisch.** 6 St. Die regelmässige Formenlehre bis zum Verbum liquidum einschliesslich. Vokabellernen. Übersetzungsübungen. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. — Der Ordinarius.

**5. Französisch.** 3 St. Verba auf ir und re, Bildung der Verbalformen, Pronomina, unregelmässige Verba. Sprechübungen im Anschluss an die Lesestücke. Auswendiglernen kleinerer Gedichte. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. — Wirtz.



- 6. Geschichte.** 2 St. Deutsche Geschichte im Mittelalter. — Weis.
- 7. Erdkunde.** 1 St. Erdkunde der aussereuropäischen Erdteile. Wiederholung der politischen Erdkunde Deutschlands. — Weis.
- 8. Mathematik.** 3 St. Die Grundrechnungen mit absoluten Zahlen. Einfache Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Das Parallelogramm. Kreislehre I. Teil. Aufgaben. — Mesam.
- 9. Naturkunde.** 2 St. Ausländische Nutzpflanzen. Kryptogamen. Bau der Zellen. Ernährung, Vermehrung, Fortpflanzung und Krankheit der Pflanzen. Übersicht über das Tierreich. Grundbegriffe der Tiergeographie. — Mesam.

#### QUARTA.

Ordinarius: Dr. Weis.

- 1. Religionslehre.** a) **kath.** 2 St. Erweiterter Katechismus; das zweite Hauptstück: Von den Geboten. Wiederholung des Quintapensums. Das Neue Testament bis zur Geschichte der Apostel. Biblische Geographie. — Roderich, von Pfingsten bis Herbst Subdirektor Höltzenbein, im Winter Kaplan Bungarten.
- b) **evang.** Gemeinsam mit Untertertia. — Sprenger.
- 2. Deutsch.** 3 St. Wiederholung des einfachen und erweiterten Satzes; der zusammengesetzte Satz. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Lesen, Erklären und Wiedererzählen prosaischer und poetischer Musterstücke. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Schriftliche Hausarbeiten alle 4 Wochen. — Der Ordinarius.
- 3. Latein.** 7 St. Aus Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon, Pausanias, Alcibiades, Thrasybulus, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus. Übungen im Rückübersetzen. Wiederholung der Verba. Die Kasuslehre. Stegreifübersetzungen. Übersetzungen aus dem Übungsbuch. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. — Der Ordinarius.
- 4. Französisch.** 4 St. Die regelmässige Konjugation ausschliesslich des Konjunktiv; Teilartikel. Die wichtigsten Unregelmässigkeiten des Haupt- und Eigenschaftswortes. Zahlwörter, Fragesätze, verbundene persönliche Fürwörter. Sprechübungen im Anschluss an die Lesestücke. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. — Esser.
- 5. Geschichte.** 2 St. Übersicht über die griechische Geschichte bis auf Alexander, über die römische bis zum Tode des Augustus. — Wirtz.
- 6. Erdkunde.** 2 St. Erdkunde von Europa mit Ausschluss von Deutschland. Einfache Kartenskizzen nach der Lehmann'schen Anleitung an der Tafel und im Hefte. — Wirtz.
- 7. Mathematik.** 4 St. a) Rechnen 2 St. Dezimalbruchrechnung. Der einfache und zusammengesetzte Dreisatz. Aufgaben aus der Prozent-, Zins-, Rabatt- und Diskonto-, sowie Gesellschaftsrechnung. b) Planimetrie 2 St. Lehre von den Geraden, Winkeln und Dreiecken. Aufgaben. — Danzebrink.
- 8. Naturkunde.** 2 St. Vergleichende Beschreibung von Blütenpflanzen nach vorhandenen Exemplaren. Das natürliche Pflanzensystem. Beschreibung nützlicher und schädlicher Tiere. — Hebler.

## QUINTA.

Ordinarius: Oberlehrer Hilger.

**1. Religionslehre. kath.** 2 St. Aus dem Katechismus das erste Hauptstück: Von dem Glauben. Altes Testament: Vom Untergang des Reiches Juda bis zur Ankunft des Heilandes. Neues Testament: Von der Geburt Christi bis zur Bergpredigt einschliesslich. Biblische Geographie. — Roderich, bzw. dessen Stellvertreter (wie bei Quarta).

**2. Deutsch.** 2 St. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuch. Chorsprechen, Deklamieren und Wiedergabe des Gelesenen. Wiederholung des Pensums der Sexta. Der einfache und erweiterte Satz. Das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten (Diktate). — Der Ordinarius.

**3. Latein.** 8 St. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre, die Deponentia; das Wichtigste aus der unregelmässigen Formenlehre bis § 361 der Grammatik. Die wichtigsten Regeln der Syntax, deren Kenntnis für die Lektüre des Nepos nötig ist. Schriftliches und mündliches Übersetzen aus dem Übungsbuch. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. — Der Ordinarius.

**4. Geschichte.** 1 St. Erzählungen aus der Sagenwelt der Alten. — Donsbach.

**5. Erdkunde.** 2 St. Die einfachsten Punkte der mathematischen Geographie. Einiges über Globus und Karten. Erdkunde Deutschlands. Einfache Umrisse an der Wandtafel. — Esser.

**6. Rechnen.** 4 St. Teilbarkeit der Zahlen, Masse, Gewichte, Münzen. Gewöhnliche Bruchrechnung. Einfacher Dreisatz mit ganzen Zahlen. Einiges aus der Decimalbruchrechnung. — Hebler.

**7. Naturkunde.** 2 St. Einzelbeschreibungen einheimischer Blütenpflanzen, Säugtiere und Vögel. — Hebler.

## SEXTA.

Ordinarius: Hebler.

**1. Religionslehre. a) kath.** Gebete und Andachtsübungen. Bibl. Geschichte: Die Urgeschichte und die Zeit der Patriarchen. 1 St. Im übrigen wie Quinta.

**b) evang.** 3 St. Biblische Geschichte bes. des alten Testaments. Psalmen und Kirchenlieder. Katechismus: Glaube II. Die Gnadenmittel. Neues Leben. Haustafel. — Sprenger.

**2. Deutsch.** 3 St. Redeteile und Glieder des einfachen Satzes. Starke und schwache Flexion. Rechtschreibübungen in wöchentlichen Diktaten. Lesen und Erklären von Gedichten und Prosastücken. Deklamieren von Gedichten. — Weis.

**3. Latein.** 8 St. Die regelmässige Formenlehre mit Ausschluss der Deponentia. Vokabellernen. Mündliche und schriftliche Übersetzungen. — Hermes.

**4. Geschichte.** 1 St. Ausgewählte Lebensbilder aus der deutschen Geschichte. — Weis.

**5. Erdkunde.** 2 St. Die einfachsten Punkte der mathematischen Geographie.

Einiges über Globus und Karten. Heimatkunde. Kurze Übersicht über die Weltteile und Meere. — Weis.

6. **Rechnen.** 4 St. Die vier Grundrechnungsarten. Dreisatzaufgaben mit ganzen Zahlen. Teilbarkeit der Zahlen. Einführung in die gewöhnliche Bruchrechnung. — Hebler.

7. **Naturgeschichte.** 2 St. Zusammen mit Quinta. — Hebler.

## D. Technischer Unterricht.

a) **Turnen.** Die Anstalt besuchten im Sommer 273, im Winter 268 Schüler. Von diesen waren befreit:

Auf Grund ärztl. Zeugnisses aus anderen Gründen . .	Vom Turnunterrichte überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
	1. im Sommer 22, im Winter 23 2. im Sommer 10, im Winter 6	im Sommer 2, im Winter 3
zusammen:	im Sommer 32, im Winter 29	im Sommer 2, im Winter 3
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im Sommer 11,7 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> , im Wint. 10,8 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	im Sommer 0,7 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> , im Wint. 1,1 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> .

Es bestanden bei 9 getrennt zu unterrichtenden Klassen 4 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 47, zur grössten 69 Schüler.

Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 12 Stunden angesetzt, wovon 6 Oberlehrer Mesam, 6 Oberlehrer Donsbach übertragen waren. Im Winter traten jedoch wie bisher mehrfach Störungen und Unterbrechungen des Turnunterrichtes ein infolge der nicht leicht zu beseitigenden Mängel der vom Gymnasium mitbenutzten städtischen Turnhalle.

Im Sommer findet das Turnen im Freien auf dem Schulhofe und dem grossen Spielplatze statt, bei schlechtem Wetter und während des Winters in der städtischen Turnhalle. Im Sommer wurde der bei der Schule belegene Spielplatz täglich nach Beendigung der Schularbeiten von einer grössern Anzahl von Schülern für Bewegungsspiele benutzt.

Ausflüge einzelner Klassen und Spaziergänge, namentlich zu botanischen Zwecken, wurden häufiger unternommen.

b) **Gesang.** 1. Sexta und Quinta. Kenntnis der Noten, Intervalle, Tonleitern (Dur und Moll). Taktarten, Tempo- und Vortragsbezeichnungen. 2 St. 2. Chorgesang für VI bis I. Eingeübt wurden mehrstimmige weltliche Lieder, sowie lateinische und deutsche Kirchengesänge teils für gemischten, teils für Männerchor. Es beteiligten sich daran 150 Schüler. 2 St. Hebler.

c) **Zeichnen.** 1. Quinta. Freies Zeichnen einfacher gerad- und krummliniger Figuren, Ranken, Blattreihungen, Pinselübungen. 2 St. Hebler.

2. Quarta. Zeichnen und Malen getrockneter Pflanzenblätter, Mettlacher Fliesen, Schmetterlinge und Tapeten. 2 St. Hebler.

3. Untertertia. Fortsetzung der Quartaarbeiten, dazu Zeichnen nach Holzkörpern mit Schattierung. 2 St. Hebler.

4. Obertertia. Fortsetzung der Tertiaarbeiten, weiterhin Zeichnen nach Gypsmodellen mit Schattierung. 2 St. Hebler.

5. Sekunda und Prima. (Wahlfreies Zeichnen). Zeichnen und Malen nach Thonplättchen, Tapeten, Gypsmodellen, Schmetterlingen, ausgestopften Vögeln, Gefäßen verschiedener Art. Kunstgeschichtliche Vorträge. 2 St. Hebler.

d) Schreiben. Sexta und Quinta vereinigt in 2 St. — Hebler.

## E. Verzeichnis der benutzten Lehrbücher.

**1. Religionslehre.** a) kath. Gebet- und Gesangbuch für die Diözese Trier (VI bis I). Neuer Diözesankatechismus (VI bis IV). — Biblische Geschichte von Overberg (VI bis IV). — Dreher, Leitfaden für den kath. Religionsunterricht (III). — Dreher, Lehrbuch der katholischen Religionslehre (I, II).

b) evang. Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht (III—II), Provinzial-Gesangbuch (VI—III). — Provinzial-Katechismus (VI—IV). — Zahn, Biblische Geschichte (VI—IV).

**2. Deutsch.** Linnig, Deutsches Lesebuch. I. Teil (VI—IV). — Linnig, Deutsches Lesebuch. II. Teil (III und UII). — Buschmann, Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Sprache (VI—III). — Buschmann, Deutsches Lesebuch (OII—I).

**3. Latein.** Meiring-Fisch, Lateinische Grammatik (für alle Klassen). — Übungsbücher von Fisch (VI bis IIb). Hemmerling, Übungsbuch I. Teil (II und I).

**4. Griechisch.** Kägi, Kurzgefasste griechische Schulgrammatik (IIIb—I). — Wesener, Griech. Elementarbuch, Teil I für UIII; Teil II für OIII.

**5. Französisch.** Ploetz, Elementarbuch, Ausgabe B, (IV und UIII). — Ploetz, Übungsbuch, Ausgabe B, (IIIa und IIb). — Ploetz, Schulgrammatik in kurzer Fassung (IIa bis I). — Wershofen, Französische Gedichte (I).

**6. Englisch.** Deutschbein, Kurzgefasste Grammatik und Übungsstücke.

**7. Hebräisch.** Vosen-Kaulen, Anleitung.

**8. Geschichte und Geographie.** Pütz, Lehrbuch für mittlere Klassen, 1. Bd. Altertum (IV). Mertens, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte (III u. IIb). Pütz, Grundriss der Geschichte des Altertums, des Mittelalters und der neueren Zeit (IIa u. I). — Daniel, Leitfaden der Geographie (VI bis UII). — Debes, Schulatlas (VI bis UII). — Putzger, Historischer Atlas (IV bis I).

**9. Mathematik und Rechnen.** Schellen, Rechenbuch (VI—IV). Schwering, Leitfaden der Planimetrie (IV bis IIb); Trigonometrie (IIa und I). — Heis, Algebra (III bis I).

**10. Physik.** Koppe, Physik (IIIa—I).

**11. Gesang.** Günther und Noack, Liederschatz. I. Teil, Abteilung B. — Mohr, Ordinarium missae.

## II. Verfügungen von allgemeinerem Interesse.

1. Am 5. Mai v. Js. war bei dem Unterrichte in geeigneter Weise auf die Bedeutung der am nächsten Tage eintretenden Grossjährigkeit Seiner Kaiserlichen und Königlichen Majestät des Kronprinzen hinzuweisen.

2. Das Turnen ist vom 3. bis zum 12. Tage von allen geimpften Schülern, bei denen sich Impflatern bilden, auszusetzen. Bei der Wiederimpfung und der darauffolgenden Nachschau hat ein Lehrer anwesend zu sein, um zur Aufrechterhaltung der Ordnung im Einvernehmen mit dem Impfarzt und dem Vertreter der Ortpolizeibehörde zu sorgen. Den Schulaufsichtsbeamten ist der Impftermin von der Ortpolizeibehörde mitzuteilen.

3. Am 18. Januar d. Js. fand wegen des 200jährigen Jubiläums des Königreiches Preussen in sämtlichen Unterrichtsanstalten der Monarchie auf Allerhöchsten Befehl eine entsprechende Feier statt; der Unterricht fiel an diesem Tage aus.

4. Auf Grand Allerhöchster Ordre vom 26. November v. Js. wurde bestimmt, dass die bisherige Abschlussprüfung zwecks Nachweis der Reife zur Versetzung nach Obersekunda in Wegfall kommt. Es ist daher hinfort auch bei der Versetzung nach Obersekunda lediglich nach den für die Versetzungen überhaupt geltenden Grundsätzen zu verfahren und die Abschlussprüfung auch nicht mehr für die Erteilung des Zeugnisses über die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Dienste erforderlich.

5. Der allgemeine Lehrplan soll von Ostern 1901 ab insofern Änderungen erfahren, als im Lateinischen für die Klassen IV, IIIb und IIIa 8 Stunden statt der bisherigen 7, für das Französische in den 3 oberen Klassen 3 statt 2 und in den beiden Tertien 2 statt 3 Stunden angesetzt werden. Ausserdem ist für Schüler der IV und IIIb mit schlechter Handschrift besonderer Schreibunterricht einzurichten.

6. Die Ferienordnung für das am Mittwoch, 24. April 1901 beginnende Schuljahr ist wie folgt festgesetzt:

1. Die Pfingstferien beginnen Samstag, 25. Mai, mittags 12 Uhr, und dauern bis Montag, 3. Juni, einschliesslich;
2. die Herbstferien beginnen Mittwoch, 7. August, 12 Uhr mittags, und dauern 5 Wochen; der Unterricht nimmt also Donnerstag, 12. September, wieder seinen Anfang;
3. Weihnachtsferien von Samstag, 21. Dezember, 12 Uhr mittags, bis Donnerstag, 2. Januar 1902 einschliesslich;
4. die Osterferien beginnen am Dienstag in der Charwoche mittags 12 Uhr und dauern bis zum Mittwoch nach Misericordias (2. Sonntag nach Ostern).

## III. Chronik.

Das Schuljahr wurde am 26. April mit feierlichem Gottesdienste eröffnet, nachdem schon am Tage vorher die Aufnahmeprüfungen vorgenommen worden waren. Nach dem Gottesdienste richtete der Direktor eine Ansprache an die auf der Aula versammelten Schüler, welche hierauf in den einzelnen Klassen von den Ordinarien mit den Bestimmungen

der Schulordnung und dem Stundenplan für das neue Schuljahr bekannt gemacht wurden. Nachmittags 2 Uhr begann der regelmässige Unterricht.

Schon in der zweiten Schulwoche erkrankte der katholische Religionslehrer Professor Roderich und konnte seit dem 7. Mai für lange Zeit keinen Unterricht erteilen. Von Pfingsten bis zu den Herbstferien unterrichtete daher statt seiner in den vier oberen Klassen Herr Pfarrer und Definitor Schmitt und in den übrigen der Subdirektor des bischöflichen Konviktes Herr Höltzenbein. Nach den Herbstferien konnte der Religionslehrer den Unterricht in den drei oberen Klassen — 12 Stunden — wieder selbst übernehmen; in den mittlern und untern Klassen wurde er bis zum Schlusse des Schuljahres vertreten. Da Herr Höltzenbein bald nach den Herbstferien eine grössere Reise unternahm, trat an seine Stelle in den drei untern Klassen Herr Kaplan Bungarten, während Herr Definitor Schmitt für den Winter den Religionsunterricht in den mittlern Klassen erteilte. Für die bereitwillige Aushilfe, welche die genannten Geistlichen der Anstalt geleistet, gebührt ihnen auch an dieser Stelle ein Wort des Dankes. — Der hebräische Unterricht fiel vom 7. Mai bis zum Schlusse des Sommerhalbjahres aus.

Am Feste Christi Himmelfahrt feierten 15 Schüler des Gymnasiums das Fest der ersten hl. Kommunion. Den erkrankten Religionslehrer vertrat dabei der katholische Pfarrer, der auch im übrigen während der Behinderung des erstern für die regelmässige Abhaltung des Gymnasial-Schulgottesdienstes eifrig besorgt gewesen ist.

Am Sonntag nach Christi Himmelfahrt wurden 2 Schüler der Tertia durch den evangelischen Religionslehrer des Gymnasiums, Herrn Pfarrer Sprenger, feierlich vor der Gemeinde eingesegnet.

Der Herr Geheime Regierungs- und Provinzialschulrat Dr. Deiters nahm am 21. und 22. Juni eine eingehende Besichtigung des Unterrichtsbetriebes und der Verwaltung bei der Anstalt vor.

Am 5. Juli fanden für alle Klassen, ausgenommen Untersekunda, Schülerausflüge statt, welche die Ordinarien leiteten. Die Oberprima ging nach Otrang und Kyllburg, Unterprima mit Obersekunda nach Trier, Obertertia nach Büdesheim, Untertertia zur Kasselburg bei Gerolstein, die drei unteren Klassen wanderten durch die „Schweiz“ nach Schönecken. Nur für die drei oberen Klassen nahmen die Ausflüge den ganzen Tag in Anspruch.

Wegen aussergewöhnlicher Hitze musste der Nachmittagsunterricht von Montag, den 16. Juli ab für die ganze folgende Woche ausgesetzt werden und ebenso am 26. und 27. des nämlichen Monats.

Am 1. August beteiligten sich auf Einladung der Kollegen vom Königlichen Lehrerseminar hierselbst der Direktor und Professor Dr. Hermes als Vertreter des Gymnasiums an dem Festgottesdienst und der Schulfeyer bei der Einführung des Herrn Seminardirektors Evertz.

Das Wintersemester begann am 13. September mit Gottesdienst. Am 16. September begrüßte unser Schülerchor, von Herrn Lehrer Hebler geführt, die hier tagende Hauptversammlung des Eifelvereins mit einigen Gesängen, die dankbar und anerkennend aufgenommen wurden.

Am 20. September fiel der Unterricht von 10 Uhr ab aus, weil die Höfe und Gänge des alten

Abteigebäudes, worin u. a. das Gymnasium seine Räume hat, von einer grösseren landwirtschaftlichen Ausstellung aus mehreren Eifelkreisen in Anspruch genommen werden mussten.

Am 25. September bestand der Schulgottesdienst in einem feierlichen Requiem für den verstorbenen Untertertianer von Thielmann, einen braven und hoffnungsvollen Schüler aus Koblenz, der sich während des Sommers zur Erholung hier aufgehalten, aber gleichzeitig auch am Unterricht im Gymnasium teilgenommen hatte. Mit Beginn der Herbstferien in die Heimat zurückgekehrt, verfiel der Knabe bald wieder in eine Fieberkrankheit, die seinem Leben in kurzer Zeit ein Ende machte. *Have pia anima!*

Am letzten Sonntag im Oktober veranstaltete Herr Lehrer Hebler mit dem Schülerchor nachmittags in unserer Aula ein Vokal- und Instrumentalkonzert, das sich zahlreichen Besuches zu erfreuen hatte. Wie bisher wurden die Einnahmen zum Teil zur Unterstützung dürftiger Schüler benutzt, der Rest der für letzteren Zweck vom Lehrerkollegium begründeten und verwalteten Kaiser Wilhelm-Stiftung hinzugefügt.

Mit dem ersten November trat der bisherige Vorsitzende des Gymnasial-Kuratoriums, Herr Oberstleutnant a. D. Graeff, aus Gesundheitsrücksichten von seinem Amte als Bürgermeister der Stadt Prüm zurück und musste so auch die ihm lieb gewordenen amtlichen Beziehungen zu unserer Anstalt lösen, an deren Ausgestaltung und Gedeihen der verehrte Herr seit 12 Jahren den lebhaftesten Anteil genommen hat. Für alle Mühen und Beschwerden, welche ihm die mannigfachen Arbeiten für das äussere Wohl der Schule bereitet haben, und das rege Interesse, das er in jeder Hinsicht für das Gymnasium stets an den Tag gelegt, sei Herrn Oberstleutnant Graeff hierdurch nochmals herzlichst gedankt. Für sein nunmehriges *otium cum dignitate* unsere besten Wünsche!

Am 12. November nahmen Lehrer und Schüler des Gymnasiums teil an dem feierlichen Begräbnisse des Herrn Ehrenkanonikus und emeritierten Dechanten Christa, der während seiner früheren langjährigen Wirksamkeit als katholischer Pfarrer in unserer Stadt bis vor zwei Jahren ein treues und thätiges Mitglied des Gymnasialverwaltungsrates gewesen ist. Wir wiederholen bei dieser Gelegenheit den Ausdruck des Dankes, den wir dem würdigen Herrn vor zwei Jahren an dieser Stelle aus Anlass des Rücktrittes von seinem Amte ausgesprochen. R. I. P.

Am 19. Dezember brachte der Gymnasialchor im Saale des Kaiserhofes das Müllersche Weihnachtsoratorium mit lebenden Bildern zur Aufführung. Für das Gelingen der mit vielem Beifall aufgenommenen Veranstaltung hat sich ausser dem Gesanglehrer unserer Anstalt Oberlehrer Dr. Kreuser mit seiner Frau Gemahlin besonders bemüht. Am zweiten Sonntag nach den Weihnachtsferien wurde das Spiel wiederholt. Die Einnahmen (nach Abzug der Kosten über 500 Mark) dienten für einen wohlthätigen Zweck.

Am 18. Januar, dem Tage der 200jährigen Jubelfeier des Königreiches Preussen, wohnte das Gymnasium zunächst dem Festgottesdienste bei und veranstaltete alsdann eine Schulfeier in der Aula, zu der zahlreiche Teilnehmer erschienen waren. Die Festrede sprach der Direktor und verband mit der durch den Tag gegebenen geschichtlichen Erinnerung und Betrachtung den Glückwunsch der Schule zum diesjährigen Geburtstagsfeste Sr. Majestät, für das nach Allerhöchster Anordnung diesmal eine besondere Feier nicht veranstaltet werden sollte. Bei der Jubiläumsfeier wurden 50 farbige Gedenkblätter (nach dem Ent-

wurf von Professor Emil Doepler d. J.), welche die Schulbehörde im Auftrage Sr. Majestät übersandt hatte, an würdige Schüler verteilt.

Am 21. Januar begann die schriftliche Reifeprüfung für 25 Oberprimaner; es hatten sich 27 gemeldet, von denen aber 2 noch nicht zugelassen wurden. Die schriftliche Prüfung dauerte 5 Tage. Ein Prüfling, dessen Gesundheit schon seit längerer Zeit recht angegriffen gewesen, trat vor der mündlichen Prüfung freiwillig zurück. Letztere fand am 4. März unter dem Vorsitze des Königlichen Provinzialschulrates, des Herrn Geheimen Regierungsrates Dr. Deiters, statt. Die Prüflinge bestanden dabei sämtlich bis auf einen, der wegen der Anstände, die gegen sein Betragen zu erheben waren, der mündlichen Prüfung sich in allen Fächern zu unterziehen hatte. *Discite moniti!*

Die Abschlussprüfung am Ende des vorigen Schuljahres, deren Leitung dem Direktor übertragen war, hatte folgendes Ergebnis: von 32 Untersekundanern bestanden 24, davon 8 unter Befreiung von der mündlichen Prüfung. Für die Folge kommt die Abschlussprüfung in Wegfall (vergl. II, 4).

Der Gesundheitszustand unter den Schülern war im abgelaufenen Schuljahr durchaus normal. Vom Lehrerkollegium lässt sich nicht das Gleiche sagen, wenn auch im Vergleich zum vorigen Schuljahre weniger Störungen des Unterrichtsbetriebes durch Erkrankung von Lehrern vorgekommen sind. Abgesehen von der schon erwähnten Behinderung des Professors Roderich mussten wegen Krankheit dem Unterricht fernbleiben: Oberlehrer Dr. Teusch vom Beginn des Winterhalbjahres bis einschliesslich 2. Oktober und am 2. November, Oberlehrer Esser die 4 letzten Tage vor und die 3 ersten nach den Weihnachtsferien, Oberlehrer Donsbach am 11. und 12. Februar, Oberlehrer Dr. Wirtz am 14. Juli, Oberlehrer Hilger am 30. Januar, am 11. und 12. März und Lehrer Hebler am 15. Dezember und an 7 Tagen im Februar. Aus sonstigen Gründen waren behindert Oberlehrer Dr. Danzebrink am 28. Januar, Oberlehrer Esser am 3. und 4. Mai, Oberlehrer Donsbach wegen militärischer Dienstleistung vom 15. Juni bis zum Ende des Monates, sowie aus anderen Gründen an den beiden letzten Tagen vor den Pfingstferien, Oberlehrer Dr. Teusch am 18. März und Oberlehrer Dr. Wirtz am 14. Januar; der Direktor war am 27. Oktober wegen Krankheit, am 19. und 21. Mai, sowie vom 15. bis 17. November aus anderweitiger Veranlassung zu vertreten; endlich Oberlehrer Mesam wegen Thätigkeit als Geschworener vom 4. März ab für 7 Schultage.



## IV. Statistik.

### A. Frequenzverhältnisse.

	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1900	26	33	31	32	44	35	25	20	25	271
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1899/1900	22	7	6	13	5	4	3	2	4	66
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1900	24	22	16	38	29	20	18	18	—	185
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1900	—	3	5	1	7	18	19	—	15	68
4. Bestand zu Anfang des Schuljahres 1900/1901	28	27	24	42	37	39	40	18	18	273
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommersemester	—	1	3	—	2	2	1	—	1	10
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	1	—	—	2	—	1	—	4
8. Bestand zu Anfang des Wintersemesters	28	26	22	42	35	39	39	18	17	266
9. Zugang im Wintersemester	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2
10. Abgang im Wintersemester	—	—	1	1	—	—	—	—	1	3
11. Bestand am 1. Februar 1901	28	26	22	41	35	39	39	19	16	265
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1901	20,6	19,5	19,2	17,9	16,5	15,5	14,6	13	12,7	

### B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Kath.	Ev.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters 1900	267	6	35	238	—
2. Am Anfange des Wintersemesters 1900/1901	259	7	35	231	—
3. Am 1. Februar 1901	258	7	35	230	—

Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Heeresdienst haben erhalten Ostern 1900: 24, Herbst 1900: 0, davon sind 4 zu einem praktischen Berufe übergegangen.

## C. Abiturienten.

Namen	Geburtsort (Heimatsort)	Geburtstag	Kon- fession	Stand des Vaters	An der		Gewählter Beruf
					Anstalt	Prima	
Ostertermin 1901.					Jahre		
1. Bell Joseph	Blasweiler, Kr. Ahrweiler	31. Okt. 1876	kath.	Landwirt	2	2	Theologie
2. Cordier Joseph	Bitburg	21. Okt. 1882	"	Rektor	7	2	Neu-Philologie
3. Ewerhart Joh.	Ferschweiler, Kr. Bitburg	3. Nov. 1880	"	Landwirt	7 $\frac{1}{2}$	2	Theologie
4. Fassbender Bernh.	Horhausen, Kr. Altenkirchen	22. Okt. 1880	"	Landwirt	6	2	Mathematik und Theologie
5. Follmann Joh.	Burg, Kr. Wittlich	29. Okt. 1880	"	Landwirt	6	2	Theologie
6. Frensch Jos.	Oberwinter, Kr. Ahrweiler	24. Okt. 1879	"	Winzer	7	3	Theologie
7. Fuchs Joh.	Pommern, Kr. Cochem	17. April 1880	"	Winzer	4	2	Theologie
8. Hammes Anton	Bleialf	27. Okt. 1878	"	Landwirt	6	2	Theologie
9. Kessler Joh.	Portz, Kr. Saar- burg, Bez. Trier	29. Okt. 1878	"	Landwirt	6 $\frac{1}{2}$	3	Baufach
10. Kniel Wilh.	Lohrsdorf, Kr. Ahrweiler	21. Okt. 1878	"	Schuster	7	3	Theologie
11. Kohlmann Karl	Remagen	10. März 1881	"	Sanitätsrat	6	2	Theologie
12. Krey Leo	Rhaunen, Kr. Bernkastel (Cochem)	7. April 1883	"	Amts- gerichtsrat	5	2	Theologie
13. Meyer Gottfr.	Duppach, Kr. Prüm	30. Nov. 1882	"	Landwirt	7	2	Theologie
14. Minn Jos.	Mutterschied, Kr. Simmern (Sobernheim)	20. Juni 1883	"	Lehrer	3	2	Theologie und Philologie
15. Neu Heinrich	Kirn, Kr. Kreuznach	6. Nov. 1880	"	Dachdecker	6	2	Theologie
16. Nussbaum Franz	Saarburg, Bez. Trier	18. Juni 1879	"	† Schreiner	8	2	Theologie
17. Reuschenbach Georg	Linz a. Rh.	13. Aug. 1881	"	Blaufärber	3	2	Medizin
18. Scheuer Theodor	Bretzenheim, Kr. Kreuznach	22. Okt. 1880	"	Schneider	6	2	Theologie
19. Schmitz Christian	Liesenich, Kr. Zell	19. Jan. 1878	"	† Landwirt	3	2	Theologie
20. Thielen Wilh.	Losheim, Kr. Merzig	4. Dez. 1878	"	Metzger	7	2	Theologie
21. Vanvolxem Hans	Trier	17. Dez. 1881	"	Weinguts- besitzer	4	2	Maschinen-Baufach
22. Vogtel Wilh.	Wemmetsweiler, Kr. Saarbrücken	18. Okt. 1881	"	Hauptlehrer	6	2	Philologie
23. Weber Phil.	Oberreidenbach, Kr. St. Wendel	15. März 1881	"	Landwirt	5	2	Theologie

**D. Zum Kuratorium** der Anstalt gehören gemäss § 4 des Statuts folgende Herren:

- |  |   |
|--|---|
| 1. Bürgermeister Dr. Ruland, Vorsitzender,             | } ständige Mitglieder,                          |
| 2. Königl. Landrat Graf Galen, Kompatronats-Kommissar, |   |
| 3. Kath. Pfarrer Schmitt,                              |   |
| 4. Ev. Pfarrer Sprenger,                               |   |
| 5. Gymnasialdirektor Dr. Brüll,                        |   |
| 6. Moritz Alff,  | } vom Stadtrat für 6 Jahre gewählte Mitglieder. |
| 7. Franz Koch,   |   |
| 8. Ednard Nels   |   |

**E. Verzeichnis der Schüler im Schuljahr 1900—1901.**

(\* vor dem Namen bedeutet Austritt während des Schuljahres.)

I a.

1. Ballmann Nik. aus Herzfeld, Kr. Prüm.
2. Baumgärtner Jak. aus Schöneberg, Kr. Kreuznach.
3. Bell Jos. aus Blasweiler, Kr. Ahrweiler.
4. Cordier Jos. aus Bitburg.
5. Ewerhart Joh. aus Ferschweiler, Kr. Bitburg.
6. Fassbender Bernard aus Horhausen, Kr. Altenkirchen.
7. Föllmann Joh. aus Burg, Kr. Wittlich.
8. Frensch Jos. aus Oberwinter, Kr. Ahrweiler.
9. Fuchs Joh. aus Pommern, Kr. Cochem.
10. Hammes Anton aus Bleialf, Kr. Prüm.
11. Hoffmann Karl aus Kinheim, Kr. Wittlich.
12. Hoffmann Peter aus Stadtkyll, Kr. Prüm.
13. Kessler Joh. aus Portz, Kr. Saarburg.
14. Kniel Wilhelm aus Lohrsdorf, Kr. Ahrweiler.
15. Kohlmann Karl aus Remagen, Kr. Ahrweiler.
16. Krey Leo aus Cochem.
17. Meyer Gottfr. aus Duppach, Kr. Prüm.
18. Minn Jos. aus Sobernheim, Kr. Kreuznach.
19. Neu Heinr. aus Kirn, Kr. Kreuznach.
20. Nussbaum Franz aus Saarburg, Bez. Trier.
21. Praum Joh. aus Auw, Kr. Prüm.
22. Reuschenbach Georg aus Linz a. Rh.
23. Scheuer Theodor aus Bretzenheim, Kr. Kreuznach.
24. Schmitz Christian aus Liesenich, Kr. Zell.
25. Thielen Wilh. aus Losheim, Kr. Merzig.
26. Vanvolxem Hans aus Trier.
27. Vogtel Wilh. aus Wemmetsweiler, Kr. Ottweiler.

28. Weber Phil. aus Oberreidenbach, Kr. St. Wendel.

I b.

1. Brand Karl aus Biersdorf, Kr. Bitburg.
2. Brüll Stephan aus Prüm.
3. Detrée Aug. aus Waxweiler, Kr. Prüm.
4. Eisevogel Joh. aus Werbeln, Kr. Saarlouis.
5. Elsen Jak. aus Lierfeld, Kr. Prüm.
6. Fischer Pet. aus Fellerich, Kr. Saarburg, Bez. Trier.
7. Häbler Joh. aus Lieg, Kr. Cochem.
8. Hausen Heinr. aus Monzingen, Kr. Kreuznach.
9. Haw Matthias aus Schweich b. Trier.
10. \*Kloos Jos. aus Sobernheim, Kr. Kreuznach.
11. Knauf Pet. aus Schwirzheim, Kr. Prüm.
12. Lambertz Nik. aus Kalterherberg, Kr. Montjoie.
13. Lellmann Jos. aus Andernach.
14. Maxein Karl aus Gladbach, Kr. Neuwied.
15. Mettlich Heinr. aus Bernkastel.
16. Möhren Bertram aus Heimersheim, Kr. Ahrweiler.
17. Oberkonz Hugo aus Jllingen, Kr. Ottweiler.
18. Reuter Severin aus Kruft, Kr. Mayen.
19. Rupp Nikolaus aus Guichenbach, Kr. Saarbrücken.
20. Schneider Michael aus Berenbach, Kr. Adenau.
21. Schoettke Wilh. aus Hillesheim, Kr. Daun.
22. Thomé Jak. aus Eller, Kr. Cochem.
23. Ueberhofen Nik. aus Hirschhausen, Kr. Daun.
24. Villers Leopold aus Malmedy.

25. Wagner Wilh. aus Ravengiërsburg, Kr. Simmern.
26. Weber Nik. aus Eft, Kr. Saarburg (Bez. Trier).
27. Zahnen Jos. aus Gondenbrett, Kr. Prüm.

## II a.

1. \*Anheier Anton aus Kesselheim, Kr. Koblenz.
2. Beyer Pet. aus Eschweiler, Kr. Aachen.
3. Binz Peter aus Zell a. d. Mosel.
4. Collet Jos. aus Hillesheim, Kr. Daun.
5. Delges Joh. aus Lasel, Kr. Prüm.
6. \*Deutz Franz aus Burtscheid b. Aachen.
7. Franck Leo aus Prüm.
8. \*Herbrand Wilhelm aus Gemünd, Kr. Schleiden.
9. von der Heydt Hans aus Eschweiler.
10. Hürter Frz. aus Cochem.
11. Jentsch Ernst aus Völklingen (Saar).
12. Kackert Joh. aus Spang, Kr. Wittlich.
13. Kammer Carl aus Völklingen (Saar).
14. Lehnen Andr. aus Auw, Kr. Prüm.
15. Martin Jak. aus Quierschied, Kr. Saarbr.
16. \*Müller Ludwig aus Neunkirchen, Kr. Ottweiler.
17. Pehle Heinr. aus Prüm.
18. Rörig Jos. aus Castellaun, Kr. Simmern.
19. Salz Matth. aus Steeg, Kr. Neuwied.
20. Schneider Heinr. Jos. aus Dattenberg, Kr. Neuwied.
21. Sinemus Martin aus Andernach.
22. Spitzley Jos. aus Ettringen, Kr. Mayen.
23. Weimann Joh. aus Malbergweich, Kr. Bitburg.
24. Weitz Frz. aus Linnich, Kr. Jülich.
25. Werle Jos. aus Leitzweiler, Kr. St. Wendel.
26. Wolff Nik. aus Hallschlag, Kr. Prüm.

## II b.

1. Baatz Theodor aus Oberweis, Kr. Bitburg.
2. Beus Lorenz aus Dreis, Kr. Daun.
3. Bleser Mich. aus Kaisersesch, Kr. Cochem.
4. Caspari Benedikt aus Zell a. d. Mosel.
5. Elcheroth Alphons aus Seffern, Kr. Bitburg.
6. Ewerhart Nik. aus Ferschweiler, Kr. Bitburg.
7. Feiden Jakob aus Münstermaifeld, Kr. Mayen.
8. Frisch Aloys aus Schwalbach, Kr. Saarlouis.

9. Goebel Jos. aus Cond, Kr. Cochem.
10. Graeff Wilh. aus Prüm.
11. Güntzer Emil aus Trier.
12. Heinz Jak. aus Oberkail, Kr. Wittlich.
13. Höhn Bernhard aus Sien, Kr. St. Wendel.
14. Hoener Jos. aus Niedermendig, Kr. Mayen.
15. Hoëpp Alex. aus Pünderich, Kr. Zell.
16. Johanny Karl aus Neumagen a. d. M.
17. \*Johnen Max aus Manderscheid, Kr. Wittlich.
18. Klas Pet. aus Walsdorf, Kr. Daun.
19. Kohlhas Ed. aus Püttlingen, Kr. Saarbrücken.
20. Köstenbach Georg aus Wehrden, Kr. Saarbr.
21. Kraemer Anton aus Dockweiler, Kr. Daun.
22. Landvogt Pet. aus Polch, Kr. Mayen.
23. Martin Jos. aus Mettlach, Kr. Merzig.
24. Messerich Adolf aus Bitburg.
25. Meurer Joh. aus Kell, Kr. Mayen.
26. Meyer Joh. Bapt. aus Duppach, Kr. Prüm.
27. Mohr Joh. aus Nattenheim, Kr. Bitburg.
28. Moritz Phil. aus Müden, Kr. Cochem.
29. Müller Wilh. aus Miesenheim, Kr. Mayen.
30. Portten Math. aus Bekond, Ldkr. Trier.
31. Rath Joh. aus Bernkastel.
32. Reitz Matth. aus Ernst, Kr. Cochem.
33. Schmandt Ernst aus Cöln-Lindenthal.
34. Sprenger Theod. aus Prüm.
35. Steffens Jos. aus Merl, Kr. Zell.
36. Steffes Joh. aus Otscheid, Kr. Bitburg.
37. Valerius Jak. aus Rittersdorf, Kr. Bitburg.
38. von der Heydt Karl aus Eschweiler.
39. Weiers Nik. aus Seffern, Kr. Bitburg.
40. Weinandy Nik. aus Sefferweich, Kr. Bitburg.
41. Winter Wilh. aus Prüm.
42. Zeimetz Joh. aus Sefferweich, Kr. Prüm.

## III a.

1. \*Assenmacher Jos. aus Ahrweiler.
2. Becker Jos. aus Freisen, Kr. St. Wendel.
3. Brettnacher Pet. aus Oberesch, Kr. Saarlouis.
4. Dibo Joh. Pet. aus Ponten-Besseringen, Kr. Merzig.
5. Ditscheid Pet. aus Stopperich, Kr. Neuwied.

6. Ebertz Jos. aus Zell a. d. M.
7. Gerner Eugen aus Fenne, Kr. Saarbr.
8. Heinrichs Jos. aus Acht, Kr. Adenau.
9. Hermes Karl aus Prüm.
10. Hilgers Valentin aus Berg, Kr. Prüm.
11. Hoffmann Rud. aus Wederath, Kr. Bernkastel.
12. Jünker Pet. aus Irsch, Ldkr. Trier.
13. Kirsch Pet. aus Kastel, Ldkr. Trier.
14. Leinen Hubert aus Berck, Kr. Schleiden.
15. Leisch Pet. aus Landscheid, Kr. Wittlich.
16. Liesenberg Joh. aus Cond, Kr. Cochem.
17. Mayer Wilh. aus St. Vith, Kr. Malmedy.
18. Meiers Joh. aus Niederlosheim, Kr. Merzig.
19. Meyer Pet. aus Niederhershersdorf, Kr. Prüm.
20. Michniewicz Bernh. aus Berlin.
21. Monzel Aloys aus Merschweiler, Kr. Ottweiler.
22. Müller Adolf aus Wadgassen, Kr. Saarlouis.
23. \* Pinten Gerh. aus Oberlauch, Kr. Prüm.
24. Pontius Adam aus Hoppstädten, Fürstentum Birkenfeld.
25. Rauls Adam aus Mandern, Ldkr. Trier.
26. Roth Nik. aus Monzelfeld, Kr. Bernkastel.
27. Sahner Friedr. aus Fürstenhausen, Kr. Saarbrücken.
28. Schmitz Jos. aus Neidenbach, Kr. Bitburg.
29. Schmelting Friedr. aus Neuenahr, Kr. Ahrweiler.
30. Schrader Ludwig aus Prüm.
31. Schütz Matth. aus Wawern, Kr. Prüm.
32. Seiss Jos. aus Staudernheim, Kr. Meisenheim.
33. Wagner Frz. aus Cochem.
34. Weber Jakob aus Weisskirchen, Kr. Merzig.
35. Winand Pet. aus Hümmel, Kr. Adenau.
36. Wirz Pet. aus Rech, Kr. Ahrweiler.
37. Wisskirchen Jos. aus Bassenheim, Ldkr. Koblenz.
8. Goerg Aug. aus Detzem, Ldkr. Trier.
9. Gracher Pet. aus Trier.
10. Graf Pet. aus Steinbach, Kr. Ottweiler.
11. Hammes Pet. aus Aldegund, Kr. Zell.
12. Heinz Nik. aus Graach, Kr. Bernkastel.
13. Heinrichs Joh. aus Aldegund, Kr. Zell.
14. Holbach Pet. aus Tawern, Kr. Saarburg.
15. Klaes Gottfr. aus Losheim, Kr. Merzig.
16. Kockler Ed. aus Püttlingen, Kr. Saarbr.
17. Kohlmann Jak. aus Remagen a. Rh.
18. Kranz Pet. aus Dittlingen, Kr. Saarburg.
19. \*Kremer Nik. aus Dasburg, Kr. Prüm.
20. Lehnen Jak. aus Hohenfels, Kr. Daun.
21. Lentz Joh. Bapt. aus Prüm.
22. Marx Leo aus Schönecken, Kr. Prüm.
23. Mereien Mich. aus Neidenbach, Kr. Bitburg.
24. Minninger Albert aus Daun.
25. Ohlberger Jos. aus Schnorbach, Kr. Simmern.
26. Ott Jos. aus Lützkampen, Kr. Prüm.
27. Schlaus Pet. aus Kell, Kr. Mayen.
28. Schmitz Jak. aus Duppach, Kr. Prüm.
29. Schneider Jos. Jak. aus Neunkirchen (Birkenfeld).
30. Siffrin Karl aus Friedrichsthal, Kr. Saarbrücken.
31. Simon Joh. Bapt. aus Mussweiler, Kr. Wittlich.
32. Sprenger Hans aus Prüm.
33. Steffen Jos. aus Schwarzenbach (Birkenfeld.)
34. Stenger Ferd. aus Quierschied, Kr. Saarbrücken.
35. Stockschläder Titus aus Herdorf, Kr. Altenkirchen.
36. Tamblé Joh. aus Losheim, Kr. Merzig.
37. \*von Thielmann Ernst aus Coblenz.
38. Wagner Jos. aus Münstermaifeld, Kr. Mayen.
39. Wagner Pet. aus Biebern, Kr. Simmern.
40. Zahnen Phil. aus Gondenbrett, Kr. Prüm.
41. Zeimetz Nik. aus Sefferweich, Kr. Bitburg.

## III b.

1. Adams Pet. aus Polch, Kr. Mayen.
2. Bardenheuer Karl aus Cöln/Rh.
3. Bares Jos. aus Bickendorf, Kr. Bitburg.
4. Benzschawel Mich. aus Beurig, Kr. Saarburg.
5. Billen Karl aus Scharfbilling, Kr. Bitburg.
6. Boeffgen Karl aus Prüm.
7. Busch Pet. aus Unzenberg, Kr. Simmern.

## IV.

1. Baldauf Jos. aus Püttlingen, Kr. Saarbrücken.
2. Bost Pet. aus Uchtelfangen, Kr. Ottweiler.
3. Braun Joh. aus Hetzerath, Kr. Wittlich.
4. Bressler Frz. aus Pronsfeld, Kr. Prüm.
5. Cloeren Walther aus Beurig, Kr. Saarburg.

6. Diederich Joh. aus Hüttingen, Kr. Bitburg.
  7. Ditscheid Matth. aus Stopperich, Kr. Neuwied.
  8. Emmerich Frz. aus Düngeheim, Kr. Cochem.
  9. Emmerich Hermann aus Cöln.
  10. Etten Chr. aus Rockeskyll, Kr. Daun.
  11. Faas Jak. aus Prüm.
  12. Girretz Joh. aus Aldringen, Kr. Malmedy.
  13. Haubert Jos. aus Gonnesweiler (Birkenfeld).
  14. Hesel Michael aus Baustert, Kr. Bitburg.
  15. Jochem Nik. aus Wiesbach, Kr. Ottweiler.
  16. Klaseh Joh. aus Krettnich, Kr. Merzig.
  17. Loenarz Aloys aus Bruttig, Kr. Cochem.
  18. Loskill Jos. aus Mettlach.
  19. Lutz Paul aus St. Vith.
  20. Lützen Jos. aus Duppach, Kr. Prüm.
  21. Martin Julius aus Völklingen a. d. Saar.
  22. Marx Robert aus Schönecken, Kr. Prüm.
  23. Mayer Adolf aus St. Vith.
  24. Meiser Joh. aus Uchtelfangen, Kr. Ottweiler.
  25. Meiser Peter aus Kaisen, Kr. Ottweiler.
  26. Meyer Heinr. aus Duppach, Kr. Prüm.
  27. Mohr Georg aus Uchtelfangen, Kr. Ottweiler.
  28. Münch Joh. aus Polch, Kr. Mayen.
  29. Nell Peter aus Polch, Kr. Mayen.
  30. Schäfer Stephan aus Fischbach, Kr. Saarbrücken.
  31. Scharbach Jos. aus Prüm.
  32. Schmidt Jos. aus Ormont, Kr. Prüm.
  33. Schmitt Matth. aus Niederprüm.
  34. Schrader Kurt aus Prüm.
  35. Sprenger Georg aus Prüm.
  36. Syré Theodor aus Prüm.
  37. Weber Wilh. aus Ponten-Besseringen, Kreis Merzig.
  38. Weckbecker Pet. aus Kaan, Kr. Mayen.
  39. \*Wundrack Paul aus Niederprüm.
  40. Pehle Jak. aus Prüm.
- V.
1. Ballmann Stephan aus Rommersheim, Kr. Prüm.
  2. Dick Jos. aus Prüm.
  3. Gith Quirin aus St. Vith.
  4. \*Grimm Fritz aus Bleialf.
  5. Haebler Stephan aus Sabershausen, Kr. Simmern.
  6. Hansen Jos. aus Prüm.
  7. Herbrand Leo aus Mehren, Kr. Daun.
  8. Hermes Heinr. aus Prüm.
  9. Joucken Karl aus St. Vith.
  10. Klauke Ed. aus Prüm.
  11. Klein Peter aus Corweiler, Kr. Simmern.
  12. Kleusch Hubert aus Niederprüm.
  13. Manderscheid Konrad aus Prüm.
  14. Manderscheid Konstantin aus Prüm.
  15. Müller Wilh. aus Prüm.
  16. Piroth Rud. aus Prüm.
  17. Scheer Paul aus Prüm.
  18. Schlingensief Pet. aus Schönberg, Kr. Malmedy.
  19. Streble Joh. aus Quierschied, Kr. Saarbrücken.
  20. Wilky Heinr. aus Prüm.
- VI.
1. \*Andres Matth. aus Prüm.
  2. Antoni Edmund aus Prüm.
  3. Budde Ang. aus Prüm.
  4. Caspari Franz aus Gillenfeld, Kr. Daun.
  5. Dixius Ferd. aus Bernkastel.
  6. Endres Jos. aus Prüm.
  7. \*Franck Otto aus Prüm.
  8. Hebler Jos. aus Prüm.
  9. Henk Karl aus Glessen, Kr. Bergheim.
  10. Herbst Eugen aus Prüm.
  11. Mathis Alfred aus Quierschied, Kr. Saarbrücken.
  12. Nahrings Joh. aus Prüm.
  13. Roloff Joh. aus Watzerath, Kr. Prüm.
  14. Rondé Joh. aus Schönecken, Kr. Prüm.
  15. Schillo Nik. aus Niederlosheim, Kr. Merzig.
  16. Schlemmer Theod. aus Prüm.
  17. Schlemmer Wilh. aus Prüm.
  18. Weiskopf Jos. aus Prüm.

## V. Vermehrung der Lehrmittel.

### 1. Lehrerbibliothek.

(Bibliothekar: Prof. Dr. Hermes.)

Neuangeschafft wurden: *Matthaei*, Didaktik und Methodik des Zeichenerunterrichts. — *Sommerlad*, Das soziale Wirken der Hohenzollern. — *Wolff*, Grundriss der preussisch-deutschen sozialpolitischen Volkswirtschaftslehre. — *Cauer*, Wie dient das Gymnasium dem Leben? — *Wohlrab*, Die altklassischen Realien im Gymnasium. — *Koch-Eberhard*, Ciceros 1. und 2. philippische Rede. — *Tücking*, T. Livii XXI und XXII. — *Bardt*, Sermonen des Horaz. — Thesaurus linguae latinae. — *Reiter*, Euripides' Iphigenie. — *Ameis*, Anhang zu Homers Ilias 16–18. — *Stender*, Platons Phaedon. — *Cauer*, Grundfragen der Homerikritik. — *Harder*, Schulwörterbuch zu Homer. — *Büchmann*, Geflügelte Worte. — *Valentin*, Goethes Faust für den Schulgebrauch erläutert. — *Schulze*, Meditationen. — *Cramer*, Rheinische Ortsnamen. — *Baumgartner*, Geschichte der Weltliteratur, III. und IV. Bd. — *Asbach*, Deutschlands gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung. — *Pastor*, August Reichensperger. — *Küsel*, Die Königin Luise in ihren Briefen. — *Dümmler*, Geschichte des ostfränkischen Reiches. — Monumenta Germaniae historica. Tom II. Poetae latini aevi Carolini. — *Achelis*, Die Martyrologien. — *Geistbeck*, Bilderatlas zur Geographie Europas. — *Follmann*, Die Eifel. — *Schubert*, Mathematische Musstunden. — *Cantor*, Politische Arithmetik. — *Sachs*, Lehrbuch der projektivischen Geometrie. — *Lüdtke-Münch*, Lehrbuch der Physik. — Forstbotanisches Merkbuch. — *Zepf*, Bau, Funktion und Pflege des menschlichen Körpers. — *Mitteis*, Aus den griechischen Papyrus-Urkunden. — *Lukenbach*, Abbildungen zur alten Geschichte. — *Mau*, Pompeji. — *Weissenfels*, Kernfragen des höheren Unterrichts. — Rheinisches Museum für Philologie.

Fortgesetzt wurden: *Harder*, Wochenblatt. — *Hülkamp*, Litter. Handweiser. — *Kuhn*, Kunstgeschichte. — Die Veröffentlichungen der Gesellschaft für rhein. Altertumskunde. — Centralblatt. — Gymnasium. — Blätter für höheres Schulwesen. — *Sybel*, hist. Zeitschrift. — *Hoffmann*, Zeitschrift für den mathematisch-naturwissensch. Unterricht. — *Poske*, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. — *Boos*, Gesch. der rhein. Städttekultur. — Rheinische Geschichtsblätter. — *Rethwisch*, Jahresberichte. — *Keuffer*, Trierisches Archiv. — *Wildermann*, Jahrbuch der Naturwissenschaften. — *Schenkendorf-Schmitt*, Jahrb. für Volks- u. Jugendspiele. — *Ritter*, Deutsche Geschichte. — Jahrbücher der Altertumsfreunde im Rheinlande. — Hohenzollern-Jahrbuch.

Geschenkt wurde: Von Herrn Buchhändler *Heinen*: Meissner, Gedankensammlung. Lexikon pädagogischer, klassischer und philosophischer Citate und Sentenzen; von demselben: Stammbaum des preussischen Königshauses; farbiges Blatt aus dem Verlag von Köhler in Minden.

### 2. Schülerbibliothek.

(Verwaltet von den betr. Lehrern des Deutschen.)

*Kehrein*, Altdeutsches Lesebuch. — *Platen*, Ausgewählte Dichtungen. — *Kaiser*, Reise durch Skandinavien. — *Piper*, Abriss der Burgenkunde. — *Schwarz*, Turkestan. — *Lanterer*, Australien und Tasmanien. — *Zingeler*, Friedr. von Zollern, der Öttinger. — *Hoffmann*, Deutscher Jugendfreund. — *Kaulen*, Assyrien und Babylonien. — *Schaefer*, Die Baukunst des Abendlandes. — *Maisch u. Pohlhammer*, Griechische Altertumskunde. — *König*, Deutsche Litteraturgeschichte.

Geschenkt wurden: Eine Anzahl Schulbücher von dem vorigjährigen Abiturienten *Lönartz*; *Lindner*, Die deutsche Hansa von der Verlagsbuchhandlung im Auftrag des Reichsmarineamtes; *Spillmann*, Vom Kap zum Sambesi, von Herrn Oberlehrer *Esser*.

### 3. Naturwissenschaftliche Sammlungen.

(Verwaltet von den Oberlehrern Dr. Danzebrink und Mesam.)

Ein Kalklichtbrenner mit Zubehör, ein Gasometer, eine Centrifugalmaschine mit Nebenapparaten, ein Ruhmkorffscher Apparat, vier Leydener Flaschen, ein Ampèremeter.

Eine Sammlung von ausgestopften Vögeln; 1 *Cyanea Lamarkii* in Spiritus; 1 *Actiniloba dianthus* in Spiritus.

Geschenkt wurden: 1 Dachs, ausgestopft, von Herrn Oberlehrer Dr. Teusch. Lebende Bilder aus dem Reiche der Tiere, Atlas von Dr. Heck, vom Kultusministerium.

#### 4. Anschauungsmittel für den geschichtlichen und geographischen Unterricht.

*Gaebler*, Königreich Preussen (politisch) aus dem Lang'schen Verlag.

#### 5. Für den Zeichenunterricht.

Handbuch der Ornamentik von F. S. Mayer. — Denkmäler griech. u. röm. Skulpturen. — Hamburger Pflanzenbilder. — Stilkunde von Hartmann. — Franz, Kunstgeschichte. — Seemann, Kunstgeschichte in Bildern I. Abt. — 2 unglasierte Vasen, 2 glasierte Thongefässe, 2 bronzene, 3 zinnerne Gefässe.

Geschenkt wurden: Von der Firma *Villeroy & Boch* eine Partie Mettlacher Thonplättchen, desgl. von Herrn *Schwartz* zu Niederprüm und von Herrn Pfarrer Dr. *Glattfelder* daselbst, desgl. von Herrn *Aug. Krekeler*; von Herrn *Alb Scheer* eine Anzahl Gypsmodelle, von Herrn *Görg* Tapetenmuster, desgl. von Herrn *Altenburg*; von Herrn *Edm. Hausen* ein Krug in ägyptischem Stil.

#### 6. Für den Gesangunterricht.

Einige Liedersammlungen für Männerchor: *Amphion*, *Vater Rhein*, *Lätitia*, die Sammlung von *Erek & Greef*. — *Messe* von *Perosi* und kleinere Gesänge.

Geschenkt wurden von Herrn Seminarlehrer *Scharbach* 12 Bände der von ihm herausgegebenen Sammlung leichter kirchlicher Gesänge „*Psallite Domino*“.

## VI. Stiftungen.

1. Das Kuratorium (Vorsitzender ist der Bürgermeister der Stadt Prüm) hat die Befugnis, dürftigen und dabei würdigen Schülern bis zu der Höhe von 10% der Gesamtfrequenz nach Konferenzbeschluss des Lehrerkollegiums den ganzen oder teilweisen Erlass des Schulgeldes zu bewilligen. Zum Nachweis der Bedürftigkeit dient ein Zeugnis des Bürgermeisters derjenigen Gemeinde, in der die Angehörigen des Schülers wohnen. Schüler, die schon im Genusse einer Freistelle sind, werden, wenn Bedürftigkeit und Würdigkeit keine erhebliche Änderung erfahren, für das ganze Schuljahr in ihren Freistellen belassen. Für das Winterhalbjahr ist also die Wiederholung der Bewerbung nicht notwendig. Die Befreiung wird nie sofort bei dem Eintritt eines Schülers, sondern frühestens für das zweite Schulhalbjahr bewilligt. Bewerbungen sind bei dem Vorsitzenden des Kuratoriums abzugeben.

2. Aus der *Kaiser Wilhelm-Augusta-Stiftung* und dem Ertrag der im Oktober veranstalteten Musikaufführung wurde zu Weihnachten 15 würdigen Schülern eine Unterstützung zugewiesen.

## VII. Mitteilungen.

Die dreiwöchentlichen Osterferien beginnen mit dem 3. April; tags zuvor schliesst das Schuljahr nach feierlichem Gottesdienst mit Entlassung der Abiturienten und Aushändigung der Zeugnisse, worauf die auswärtigen Schüler mit der nächsten Gelegenheit in die Heimat abzureisen haben.



Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch, den 24. April mit Gottesdienst um 1/29 Uhr; hierauf versammeln sich Lehrer und Schüler in der Aula.

Die Aufnahmeprüfungen finden am 23. April von 9 Uhr vormittags ab statt; zu diesen haben sich von den neueintretenden Schülern alle diejenigen rechtzeitig einzufinden, welche bei der Anmeldung kein Abgangszeugnis von einem inländischen Gymnasium oder Progymnasium vorgelegt haben. Die Prüflinge versammeln sich auf dem obern Flur vor dem Konferenzzimmer und der Direktorwohnung und haben Papier und Feder mitzubringen.

Bei der Anmeldung, die auch schriftlich erfolgen kann, sind vorzulegen: 1) die Geburtsurkunde, 2) der Impfschein (gegebenen Falls für die Wiederimpfung), 3) das Abgangszeugnis von der zuletzt besuchten Schule. Hat ein Schüler sich nach Austritt aus der Volksschule durch Privatunterricht für eine höhere Klasse als Sexta vorbereiten lassen, so ist beim Eintritt ins Gymnasium glaubhaft nachzuweisen, dass er bisher noch keine höhere Schule besucht hat, und über die Art und den Umfang seiner Vorbildung ein Zeugnis seiner bisherigen Lehrer vorzulegen.

Private Vorbereitung für eine noch höhere Klasse als Untertertia ist der Erfahrung gemäss nur in Ausnahmefällen von Erfolg; sie beschränkt sich am besten auf die beiden untersten Klassen und muss ausser dem Lateinischen auch die anderen Fächer gleichmässig berücksichtigen. Auch werden hinfert Schüler in der Regel nur dann noch angenommen, wenn sie bei regelmässigem Aufsteigen in die höheren Klassen spätestens im Alter von 21—22 Jahren die Studien am Gymnasium beenden können. Der Eintritt in Sexta kann bei ausreichender Vorbildung schon mit dem vollendeten 9. Lebensjahre erfolgen.

Wahl und Wechsel des Kosthauses auswärtiger Schüler unterliegt der vorherigen Genehmigung des Direktors. Die Eltern werden dringend ersucht, die Kostgeber zu gewissenhafter Beaufsichtigung der ihnen anvertrauten Knaben ausserhalb der Schulzeit zu verpflichten und sie anzuhalten, dem Elternhause und der Schule alsbald Mitteilung zu machen, wenn ihre Mahnungen bei pflichtwidrigem Verhalten der Schüler nicht fruchten. Nur unter dieser Voraussetzung kann die Schule ihre Aufsicht über die auswärtigen Schüler führen, ohne dass Massregeln nötig werden, die zuletzt am empfindlichsten das Elternhaus treffen.

Prüm, Ende März 1901.

**Dr. Felix Brüll,**

Gymnasialdirektor.

## VII. Mitteilungen

Die Mitteilungen des Gymnasiums sind in der Regel in der ersten Nummer des Jahres zu veröffentlichen. Die Mitteilungen des Gymnasiums sind in der Regel in der ersten Nummer des Jahres zu veröffentlichen.

Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch, de  
hierauf versammeln sich Lehrer und Schüler in de

Die Aufnahmeprüfungen finden am 23. April  
haben sich von den neueintretenden Schülern alle  
bei der Anmeldung kein Abgangszeugnis von ei  
gymnasium vorgelegt haben. Die Prüflinge versan  
Konferenzzimmer und der Direktorwohnung und h

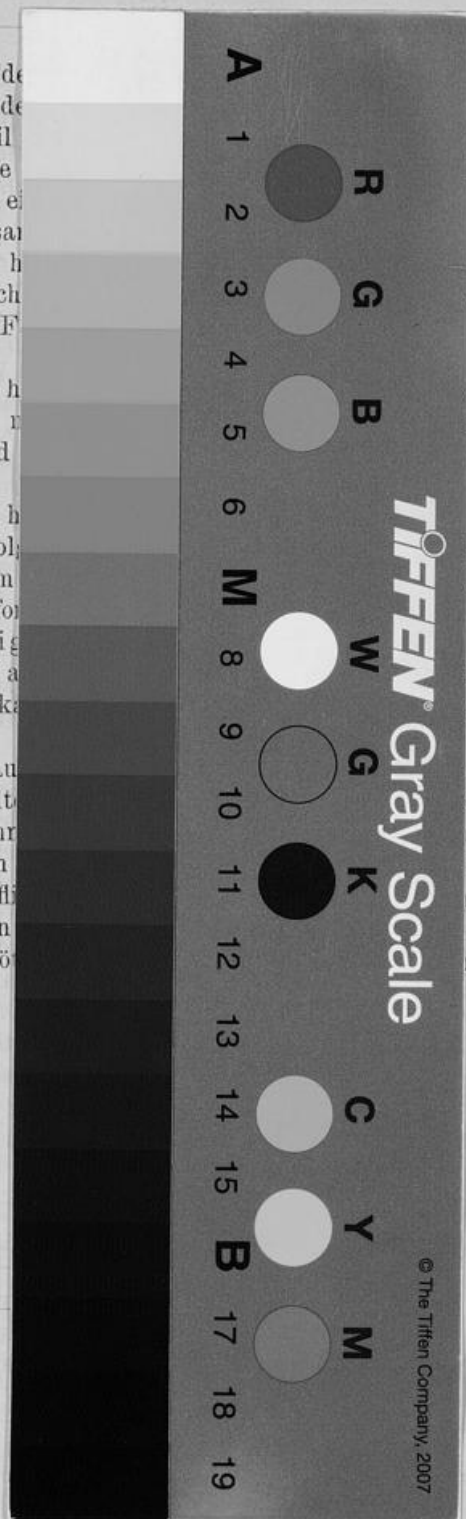
Bei der Anmeldung, die auch schriftlich  
Geburtsurkunde, 2) der Impfschein (gegebenen F  
gangszeugnis von der zuletzt besuchten Schule.

der Volksschule durch Privatunterricht für eine h  
so ist beim Eintritt ins Gymnasium glaubhaft r  
höhere Schule besucht hat, und über die Art und  
nis seiner bisherigen Lehrer vorzulegen.

Private Vorbereitung für eine noch h  
fahrung gemäss nur in Ausnahmefällen von Erfolg  
beiden untersten Klassen und muss ausser dem  
gleichmässig berücksichtigen. Auch werden hinför  
angenommen, wenn sie bei regelmässige  
Klassen spätestens im Alter von 21—22 Ja  
beenden können. Der Eintritt in Sexta ka  
mit dem vollendeten 9. Lebensjahre erfolgen.

Wahl und Wechsel des Kosthauses au  
herigen Genehmigung des Direktors. Die Elt  
geber zu gewissenhafter Beaufsichtigung der ihr  
Schulzeit zu verpflichten und sie anzuhalten, dem  
teilung zu machen, wenn ihre Mahnungen bei pff  
fruchten. Nur unter dieser Voraussetzung kann  
wärtigen Schüler führen, ohne dass Massregeln nö  
das Elternhaus treffen.

Prüm, Ende März 1901.



Uhr;

esen  
elche  
Pro-  
dem

1.  
) die  
Ab-  
aus  
ssen,  
eine  
eug-

Er-  
f die  
cher  
och  
ren  
iu m  
chon

7 or-  
Kost-  
der  
Mit-  
nicht  
aus-  
sten